Holz
metallnachrichten
Bezirk Baden-Württemberg
Säge- und Holzindustrie Baden-Württemberg
Nr. 4 – Juni 2002

In der Schlichtung Tarifergebnis erzielt

2,85 % für 2002
2,4 % für 2003

Für die Säge- und Holzindustrie Baden-Württemberg wurde in der Schlichtungsverhandlung am 24. Juni ein Tarifergebnis erzielt. Für 2002 gibt es insgesamt 2,85 Prozent mehr Lohn und Gehalt.

Ab Juni 2002 werden die Einkommen um 2,44 Prozent erhöht, ab Oktober um weitere 0,41 Prozent – insgesamt 2,85 Prozent. Ab April 2003 gibt es weitere 2,4 Prozent mehr. Dieser Tarifvertrag läuft bis zum 31. Januar 2004.

Die bisherigen Tarifverträge über Löhne und Gehälter werden mit den Ausbildungsvergütungen in einen Tarifvertrag zusammengefasst. Das bedeutet, dass die Ausbildungsvergütungen künftig mit den allgemeinen Einkommeserhöhungen angehoben werden. Dies geschieht dann jeweils zum 1. September eines Jahres, wenn das neue Ausbildungsjahr beginnt. Jetzt im September 2002 gibt es für alle drei Ausbildungsjahre 27 Euro, im September 2003 15 Euro.

Tarifkommission stimmt einstimmig zu

Die Tarifkommission hat dem Ergebnis einstimmig zugestimmt.

Tragbarer Kompromiss

Ohne die Schlichtung unter dem Vorsitz des Reutlinger Arbeitsgerichtsdirektors Schwägerle hätte es dieses Ergebnis nicht gegeben, sagt Karl Hasenohr, der für die IG Metall-Bezirksleitung die Verhandlungen führte: „Es ist ein tragbarer Kompromiss, der die wirtschaftliche Situation der Säge- und Holzindustrie berücksichtigt.“

Ohne Schlichtung kein Ergebnis: Tragbarer Kompromiss

Das Tarifergebnis im Überblick:

- 2,44 % mehr Lohn und Gehalt ab Juni 2002. Der Ecklohn steigt um 0,29 Euro/Stunde (Lohngruppe IV, 100 %).
- Zusätzlich 0,41 % ab Oktober 2002 (plus 0,05 Euro beim Ecklohn), insgesamt also 2.85 % für 2002.
- Ab 1. April 2003 weitere Erhöhung um 2,4 %.
- Lohn- und Gehalts-Tarifvertrag zusammengefasst, Azubis integriert!
- Ausbildungsvergütungen steigen im
  - September 2002 um 27 Euro,
  - September 2003 um 15 Euro.
- Entgeltumwandlung („Riester-Rente) nun auch in der Säge- und Holzindustrie möglich

„Holzwürmer“ in die IG Metall:

Jetzt Mitglied werden!

Starke Tarifverträge exklusiv für Mitglieder

mit kürzeren Arbeitszeiten, 100 Prozent Lohn bei Krankheit, 6 Wochen Urlaub und steigenden Einkommen

Starke Leistungen exklusiv für Mitglieder

mit Beratung rund um den Arbeitsplatz, Rechtsschutz, Streikunterstützung, Versicherung bei Freizeitunfall, Monatsmagazin „Metall“

Damit wir noch stärker werden

Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname ..... Geb.-Datum: .....

Straße: ..... Betrieb: .....

PLZ ..... Ort: .....

Mitgliedsbeitrag EUR: ..... (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat: .....

Ich bin vollzeitbeschäftigt ☐ teilzeitbeschäftigt ☐ Auszubildende/r ☐

gewerbl. Arbeitnehmer/in ☐

Angestellte/r ☐ kaufm. ☐ techn. ☐ Meister ☐

Name des Kreditinstituts: .....

BLZ ..... Kto.-Nr. .....

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraf 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mit Hilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: ..... Unterschrift: .....

Ausschneiden, ausfüllen und beim IG Metall-Vertrauensmann oder -Betriebsrat abgeben. Danke

Impressum:
IG Metall-Bezirk Baden-Württemberg, Berthold Huber, Hölzelweg 2, 70191 Stuttgart. Redaktion: Karl Hasenohr, U.Eberhardt. Telefon (0711) 16581-0, Telefax 16581-30. E-Mail ezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de, http://www.bw.igm.de
Druck: Union-Druckerei, Theodor-Heuss-Allee 90-98, 60486 Frankfurt.